



In der gegenwärtigen Situation des Landes wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Lebensmittelproduktion gelegt.  
Foto: Pastor Valdés.

## **Lebensmittel produzieren und uns entwickeln**

Mit dem Aufruf, die Importmentalität zu verbannen und alle Hindernisse zu überwinden, die die Entwicklung behindern, leitete der Präsident der Republik Kuba, Miguel Díaz-Canel Bermúdez, die Überprüfung des Lebensmittelproduktionsprogramms im Land

Mit dem Aufruf, die Importmentalität zu verbannen und alle Hindernisse zu überwinden, die die Entwicklung behindern, leitete der Präsident der Republik Kuba, Miguel Díaz-Canel Bermúdez, die Überprüfung des Lebensmittelproduktionsprogramms im Land.

Während des Treffens wurde auch die Notwendigkeit betont, die Produktion einer Gruppe von Erzeugnissen zu fördern, die auf lokaler oder kommunaler Ebene möglich ist, ohne auf grosse Industrien warten zu müssen.

Nach einem Bericht des kubanischen Fernsehens betonte das Staatsoberhaupt, dass dies ein strategischer Sektor sei, der in den Leitlinien für die Konzeptualisierung des Wirtschafts- und Sozialmodells festgelegt sei und daher als solcher entwickelt werden müsse.

Angesichts der komplexen internationalen Wirtschaftslage, die durch die COVID-19 hervorgerufen wurde, wird in Kuba eine Gruppe von Massnahmen zur Bewältigung der Krise verabschiedet, die die Substitution von Importen voraussetzt.

Der Minister für Lebensmittelindustrie, Manuel Sobrino Martínez, gab an, dass daran gearbeitet werde, die Technologie zu reaktivieren und die Produktion von Konserven, Würstchen, Nudeln, Öl und anderen Sortimenten zu steigern.

Landwirtschaftsminister Gustavo Rodríguez Rollero berichtete seinerseits über Fortschritte bei der Frühlingsaussaat, der Produktion von Eiern, dem Bau von Organoponischen Gärten und über die Strategie zur Steigerung der Erzeugnisse der Schweinezucht.

Unter den zu lösenden Problemen wurde die Herstellung von Ausrüstungen und Ersatzteilen für die Lebensmittelindustrie sowie die von Verpackungen im Land erwähnt. In diesem Zusammenhang bestand der kubanische Präsident darauf, dass man immer anstreben sollte, im Land all das zu bekommen, was zur Steigerung einer bestimmten Produktion erforderlich ist, um nicht oder nur geringfügig importieren zu müssen.

Darüber hinaus wurde analysiert, wie der Export verbessert werden kann, um die erforderliche Finanzierung zu erreichen, und nach Anreizmechanismen für die Produktivkräfte gesucht, um die Effizienz und die Entwicklung neuer Linien zu fördern.

Bei der Untersuchung waren auch der Vizepräsident der Republik, Salvador Valdés Mesa, und der Premierminister, Manuel Marrero Cruz, anwesend.

Granma, 25.5.2020.

Granma > Landwirtschaft. Nahrungsmittel. Granma, 2020-05-25